

Der Wahrheit zu glauben ist eine Entscheidung



Und ohne Glauben ist es unmöglich, Gott zu gefallen. Wer zu Gott kommen will, muss glauben, dass es ihn gibt und dass er die belohnt, die ihn aufrichtig suchen.

Hebräer 11,6 (NGÜ)

Gemäss der Bibel ist Glaube die Antwort auf die Wahrheit und der Wahrheit zu glauben stellt eine Entscheidung dar. Glaube ist etwas, wozu Sie sich entschliessen, nicht etwas, wozu Sie gerade Lust haben. Der Glaube an die Wahrheit macht sie nicht wahr. Sie ist wahr, deshalb glauben wir sie. Die New-Age-Bewegung und die Anhänger von *name it and claim it* (benenne es und beanspruche es) verdrehen die Wahrheit mit ihrer Behauptung, wir schafften die Realität durch das, was wir glauben. Wir können die Wirklichkeit nicht schaffen, wir können lediglich auf sie eingehen.

Glaube muss einen Gegenstand haben. Es bringt doch nichts, einfach zu ‚glauben‘, sondern *entscheidend ist, an was oder wen Sie glauben*. Jeder glaubt an etwas und jeder handelt seinem Glauben entsprechend. Aber wenn das, was Sie glauben, nicht wahr ist, dann wird auch Ihr Verhalten nicht stimmen. Deshalb setzt Glaube das Hören der Botschaft von Christus voraus (vgl. Römer 10,17).

Ihr Glaube ist nur so gross wie Ihr Wissen um das Objekt Ihres Glaubens. Wenn Sie wenig Erkenntnis über Gott und sein Wort haben, werden Sie auch wenig Glauben haben. Deshalb kann der Glaube nicht ‚aufgepumpt‘ werden. Das Glaubensleben, das sich ausserhalb dessen bewegt, was man als absolut wahr erkannt hat, basiert auf nichts als Vermutungen. Wer nur glaubt, was er fühlt, lässt sich von einer Gefühlsbewegung zur anderen durchs Leben treiben. Der Weg der Wahrheit beginnt mit der Wahrheit des Wortes Gottes. Glauben Sie *dieser Wahrheit* und leben Sie *diesem Glauben* entsprechend, dann werden Ihre Gefühle sich Ihrem Denken und Tun anpassen.

Wir können nicht auswählen, was wir glauben möchten und dann einfach darauf vertrauen, dass Gott auf diesen Glauben antwortet. Gott ist keinem Menschen verpflichtet. Es ist unmöglich, ein Gebet so geschickt in Worte verpacken zu können, dass Gott verpflichtet ist, darauf zu antworten. Er ist nur sich selbst gegenüber verpflichtet. Er wird immer sich selbst und seinem Wort treu bleiben und seinen Bund mit den Menschen halten. Es liegt nicht an uns zu bestimmen, was wahr ist oder zu versuchen, Gott unseren Willen aufzuzwingen. Er ist die Wahrheit. Wir sollen seinem Willen gemäss bitten und es soll unser wichtigstes Anliegen sein, seinen Willen zu tun.



Herr, ich glaube Dir und Deinem Wort. Lass mich Dich als Inhalt meines Glaubens besser kennen lernen, damit ich im Glauben wachse.

